



## SINGEN Jahrbuch blickt auf eine blühende Stadt

Zu den zarten Klängen der „Ghostriders“ gaben sich zahlreiche Gäste aus Gesellschaft und Politik bei Möbel Braun ein besonderes Stelldichein. Der Anlass war ein äußerst erfreulicher: die Vorstellung und Taufe des mittlerweile 47. SINGEN Jahrbuch.

Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte dem Gastgeber und Geschäftsführer von Möbel Braun, Klaus-P. Wentzel, und umriss die Erfolgsgeschichte des Möbelhauses, die 1966 mit dem Firmengründer Karl Bader begonnen hat. In Singen ist das Braun-Möbel Center 1991 als 10. Filiale der Unternehmensgruppe BMC zuhause. 1995 erfolgte der Startschuss für ein neues Zentrallager und einen großen Möbel-Mitnahmemarkt.

Nach sieben Jahren schwieriger behördlicher Auseinandersetzungen konnte dann endlich am 28. Juli 2010 die Eröffnung von Singens neuem Wohnkaufhaus gefeiert werden, das Maßstäbe in der Region setzt. Diese Expansion bescherte 150 neue Arbeitsplätze; insgesamt beschäftigt die Filiale 250 Mitarbeiter. Die interessante Geschichte des Braun Möbel Centers kann man im 47. SINGEN Jahrbuch ab Seite 9 nachlesen.



*Es tut sich was im Singener Süden! Die Singener sind heute sehr stolz auf ihre Südstadt, die sich in großen Schritten weiterentwickelt und im April stolz und mit überwältigendem Erfolg ihre 5. Leistungsschau durchführte.*

(Reinhild Kappes, Stadtarchivarin)

OB Ehret betonte, es sei ihm persönlich sehr wichtig, dass die Stadt sich gemeinsam mit ihren vielschichtigen Unternehmen den Herausforderungen der heutigen Zeit stelle, um ihnen gerecht zu werden.

Im 47. SINGEN Jahrbuch reflektieren wieder Autorinnen und Autoren viele Ereignisse, Jahrestage und Personen, die in der Summe einen kompakten Überblick über die vergangenen Monate geben. Zahlreiche Jubiläen standen und stehen an.

Eine für die Geschichte der Stadt existenziell bedeutsame Entscheidung zählt sich 2013 zum 150. Mal: Genau 150 Jahre ist es her, seit 1863 das verträumte Hegau-Dörflein an die badische Hauptbahn angeschlossen wurde und seit 1875 ein Eisenbahnkreuz in alle Richtungen ist.

Der Bau der Eisenbahnlinie hat schließlich die rasante wirtschaftliche Expansion, die Stadtgründung und das schnelle Wachstum zu Beginn des 20. Jahrhunderts erst ermöglicht.

Natürlich umfasst das neue SINGEN Jahrbuch noch zahlreiche weitere Themen. Viele Beiträge berichten von Geschehnissen, die nie hätten stattfinden können, wenn sich nicht Bürgerinnen und Bürger in herausragender Weise dafür eingesetzt hätten.



Sie präsentierten das SINGEN Jahrbuch 2013: Christian Seitz (stellvertretender Geschäftsführer von Möbel Braun), OB Oliver Ehret, Stadtarchivarin Reinhild Kappes, Klaus-P. Wentzel (Geschäftsführer von Möbel Braun), Klaus-Michael Peter von MarkOrPlan, Michael Schwendemann von den „Ghostriders“ und Bürgermeister Bernd Häusler.

Besonders hervorzuheben ist die Gemeinderätin Emmi Kraus, die seit 1962 ihr zeitintensives Ehrenamt im Dienste der Allgemeinheit versieht und dienstälteste Gemeinderätin in Baden-Württemberg ist. Dafür wurde ihr erst kürzlich der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Ein großer Schritt im Schul- und Bildungswesen stellte die Einweihung der Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz im Frühjahr 2012 dar. Sie lädt Jugendliche aus der gesamten Region ein, den Meistern in einem von mehr als 100 Handwerksberufen zu machen und den

Mittelstand nachhaltig zu stärken. Auch die kleinen Singener haben Grund zur Freude: Der Kindergarten St. Elisabeth wird 125 Jahre alt und ist die älteste Kindertageseinrichtung in der Stadt. Die Gemeinde der Lutherkirche kann auf das stolze Jubiläum von 100 Jahren zurückblicken. Die Ballettschule und das Theater „Die Färbe“ wurde vor 35 Jahren im Alten Dorf in einer ehemaligen Färberei gegründet und die Kultband „Ghostriders“ feiert als älteste noch aktive Band der Region ihren 50. Geburtstag.

OB Ehret dankte der Stadtarchivarin Reinhild Kappes und Klaus-Michael

Peter vom MarkOrPlan-Verlag für ihren großen Einsatz – sowie allen Autorinnen und Autoren.

Das neue SINGEN Jahrbuch 2013 bringt insgesamt 37 Beiträge und die 66-seitige Singen-Chronik, wo sich alles Wichtige noch einmal nachschlagen lässt.

Bestellen kann man das SINGEN Jahrbuch 2013 zum Abopreis von 9,80 Euro direkt beim Verlag (MarkOrPlan Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, info@MarkOrPlan.de), in der Buchhandlung kostet das Jahrbuch 10,80 Euro.



Interessierte Zuhörer bei der Jahrbuchtaufe: Möbel Braun bot das geeignete Ambiente.

### Behindertenbeauftragte der Stadt

## Für die Hürden im Alltag sensibilisieren

Premiere für die Behindertenbeauftragten der Stadt Singen: In ihrer ersten Schulung führten Klaus Wolf und Helga Schwall zehn Mitarbeiterinnen des Bürgerzentrums BÜZ in die Behindertenarbeit ein. „Wir sind oftmals die ersten Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung und erhoffen uns daher zusätzliche Informationen, damit wir der Zielgruppe noch besser weiterhelfen können“, sagte Virginia Bürgel, Leiterin des Bürgerzentrums in der Marktpassage, zu Beginn der Veranstaltung.

Auf der Agenda standen zunächst rechtliche Grundlagen der Behindertenarbeit sowie die barrierefreie Infrastruktur der Stadt. „Diesbezüglich hat Klaus Wolf ein enormes Fachwissen“, hob Torsten Kalb (Fachbereichsleiter Jugend, Soziales, Ordnung) bei der Begrüßung hervor. Im Anschluss ging es un-

*Dass unsere schönen Glasfronten im neuen Bürgerzentrum für Menschen mit Sehbehinderung eine Hürde darstellen können, wenn sie nicht gut gekennzeichnet sind, war mir bisher nicht bewusst.*

(Virginia Bürgel, Leiterin des Bürgerzentrums)

ter anderem um Schwerbehinderten- und spezielle EU-Parkausweise sowie den Euroschlüssel für Behinderten-Toiletten.

Die Darstellung der Alltagsprobleme von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen führte bei den Teilnehmerinnen zu mehr Sensibilisie-

rung und Verständnis. „Dass unsere schönen Glasfronten im neuen Bürgerzentrum für Menschen mit Sehbehinderung eine Hürde darstellen können, wenn sie nicht gut gekennzeichnet sind, war mir bisher nicht bewusst“, merkte Virginia Bürgel selbstkritisch an.

Klaus Wolf und Helga Schwall sind zufrieden mit ihrer ersten Veranstaltung. „Wir planen weitere Präsentationen mit der Tourist Information und der Stadtlinie Singen“, kündigte Wolf an.

## Haltverbotszone

### Alemannenstraße/Theodor-Hanloser-Straße

Im Bereich Alemannenstraße/Theodor-Hanloser-Straße entsteht in den kommenden Wochen eine Haltverbotszone. Die Markierungsarbeiten erfolgen ab 27. Mai. Anschließend wird das Parken nur noch in den gekennzeichneten Flächen erlaubt sein. Eingeschlossen in die Haltverbotszone sind folgende Abschnitte:

- Alemannenstraße, Teilstück Erzbergerstraße bis Ringstraße
- Theodor-Hanloser-Straße, Teilstück Erzbergerstraße bis Ringstraße

- August-Ruf-Straße; Teilstück Theodor-Hanloser-Straße bis Alemannenstraße
- Thurgauer Straße, Teilstück Freiheitstraße bis Alemannenstraße
- Alpenstraße, Teilstück Freiheitstraße bis Alemannenstraße
- Hörstraße, Teilstück Freiheitstraße bis Alemannenstraße

SINGEN KOMMUNAL wird noch darüber informieren, ab wann genau das Halten in dieser Zone verboten ist.

## Mein Singen

In unserer wöchentlichen Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Bärbel Marek, Verwaltungsfachangestellte bei der Karstadt Warenhaus GmbH in Singen.

Aachbad herüber, hin und wieder fährt auch ein Zug vorbei. Im Sommer radle ich gerne mal den Aachweg entlang oder wandere vom Hohenziegel zum Hohenkrähen.

**Das gefällt mir an Singen:** Wenn ich bedenke, wie meine Stadt 1970 ausgesehen hat, da hat sich einiges zum Vorteil verändert. Die neue Stadthalle vermochte das Stadtbild um einiges aufzuwerten und hat ein vielseitiges Angebot im Repertoire. Super finde ich ebenfalls die neuen Wandmalereien an der Bahnunterführung vom Bahnhof in Richtung Maggi. Ich könnte mir denken, dass sie abends auch zur Sicherheit der Nachtschwärmer ihren Beitrag leisten.

**Auf meinem Wunschzettel:** Mein allergrößter Wunsch ist ein modernes Hallen-Freizeitbad mit schönen warmen Wasserbecken. Zudem sollte der Stadtbereich in den Abendstunden noch viel sicherer werden. Und entgegen Expertenmeinungen finde ich, dass der Hegau Tower nicht in das Stadtbild passt.



Hier gehe ich einkaufen: Da ich seit 27 Jahren für dasselbe Warenhaus arbeite, ist dieses mein favorisierter Anlaufpunkt. Lebensmittel besorge ich hier ebenfalls und in den hiesigen Einkaufsmärkten.

**Hier kann ich mich erholen:** Am liebsten erhole ich mich im Garten. Von dort lausche ich den Geräuschen der Natur und der Umwelt, viele fröhliche Stimmen kommen vom

## Hegau-Gymnasium erfolgreich bei „Jugend forscht“

In diesem Jahr nahmen erstmals Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums am bundesweiten Wettbewerb „Jugend forscht“ teil.

bei ist er so flach, dass er auch unter Möbelstücken reinigen kann. Diese Arbeit erreichte im Landesfinale einen respektablen dritten Platz.

Marcel Gerhard, Damjan Vranjkovic und Andreas Wille haben mit Hilfe von Lego Mindstorms-Bauteilen einen selbständig agierenden Putzroboter gebaut (und programmiert), der grobes Material einsammelt, feucht wischt und nachtrocknet. Da-

Gänseblümchen mit Jetlag erforschten die beiden Fünftklässlerinnen Sylvia Bock und Johanna Weigand.

Sie konnten den Öffnungs- und Schließrhythmus von Gänseblümchen, Tulpen und Schneeglöckchen

nicht nur durch Licht steuern. Sie fanden heraus, dass sich das Öffnen der Blüten auch in permanenter Dunkelheit allein durch Temperaturregulierung beeinflussen lässt.

Diese Arbeit war der Jury einen Sonderpreis in Form eines Kosmos Experimentierkastens wert.

Beide Gruppen wurden von Martin Stübgen (Abteilungsleiter Naturwis-

senschaften) betreut, der die Jungforscher-AG am Hegau-Gymnasium ins Leben rief. Hier können Kinder mit naturwissenschaftlichen Stärken und Neigungen eigenständig Experimente entwickeln, durchführen und auswerten.

Eine derartige Förderung gibt es am Hegau-Gymnasium bereits seit vielen Jahren auch im sprachlichen und musisch-künstlerischen Bereich.



Die Idee mit dem Putzroboter aus Lego Mindstorms-Bauteilen erreichte den dritten Platz bei „Jugend forscht“.



Das Thema „Gänseblümchen mit Jet“ war der Jury von „Jugend forscht“ einen Sonderpreis wert.

## OB Ehret begrüßt Schüler aus La Réunion



Oberbürgermeister Oliver Ehret hat 25 Gast Schüler aus La Réunion im Rathaus empfangen. Am Hegau-Gymnasium arbeiteten sie an einem Projekt zum Thema „Insel“. Dazu besichtigten sie die Reichenau und stellten Kunstdrucke her. Die Ergebnisse sollen in einem gemeinsamen Buch veröffentlicht werden. Außerdem standen ein Besuch der Oper in Zürich, des Schlosses Neuschwanstein, des Rheinflaß bei Schaffhausen sowie des Mercedes-Benz Museums in Stuttgart auf dem Programm. Die deutschen Schüler waren zuletzt im März auf La Réunion.

## Freie Plätze im Ferienprogramm

Ein kleiner Trost für diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben oder nicht das bekommen haben, was sie gerne haben wollten oder einfach nur für kurz entschlossen bei diesen Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

### Mehrtägige Angebote mit Übernachtung:

- 5. bis 9. August: Abenteuerwoche (zwei bis sieben Jahre)
- 23. bis 25. August: Kanucamp Iznang (ab zehn Jahren)

### Betreuungsangebote / Mehrtägige Angebote ohne Übernachtung:

- 26. bis 30. August: Sportwoche (sechs bis zehn Jahre)
- 26. bis 28. August: Salsa-Tanzkurs (sechs bis neun Jahre)
- 26. bis 28. August: Salsa-Tanzkurs II (zehn bis vierzehn Jahre)
- 2. bis 6. September: Sportwoche (sechs bis zehn Jahre)
- 8. und 9. August: Kunst mit Hochdruck (ab acht Jahren)
- 15. und 16. August: Feldhockey (sechs bis neun Jahre)
- 19. bis 23. August: „Manege frei!“

Zirkuswoche mit dem Zirkus Bingo (sechs bis vierzehn Jahre)

- 19. und 20. August: Papier schöpfen (ab neun Jahren)
- 3. und 4. September: Wir bauen ein Solarboot (ab zehn Jahren)

### Tagungsangebote:

- 29. Juli: Kunterbunte Perlen filzen (ab neun Jahren)
- 30. Juli: Schwimmspaß, (sechs bis elf Jahre)
- 30. Juli: Badminton (zehn bis vierzehn Jahre)
- 31. Juli: Fußball-Golf (ab zehn Jahren)
- 31. Juli: Kunstspringen (sechs bis vierzehn Jahre)
- 1. Juli: Ein Tag im Museum – Spielen und Lernen im Dorf (sechs bis zwölf Jahre)
- 27. Juli: Familienausflug – Saisonöffnung SC Freiburg (Kinder jeden Alters und Begleitperson)
- 1. August: Hockey (acht bis zehn Jahre)
- 6. August: Alles Wurscht (sechs bis zehn Jahre)

10. August: Minigolfturnier (ab sechs Jahren)

- 15. August: Rund ums Pferd (ab neun Jahren)
  - 21. August: Kanufahren in Iznang (ab acht Jahren)
  - 21. August: Magic Book (ab zehn Jahren)
  - 26. August: Marmelade selbstgemacht (ab sechs Jahren)
  - 28. August: Mosaik auf Stein (acht bis zwölf Jahre)
  - 29. August: Zirkussport, Pantomime und Clownerie (zehn bis vierzehn Jahre)
  - 30. August: Boccia und Pizza (ab acht Jahren)
  - 30. August: Leichtathletik (ab sieben Jahren)
  - 31. August: Sommerbiathlon (ab zwölf Jahren)
  - 2. September: Ein Tag im Tonstudio (ab dreizehn Jahren)
  - 6. September: „Zaubern für Anfänger“ mit Zauberer Piccolo (ab acht Jahren)
- Mehr Infos im Internet: [www.kinderjugend-singen.de](http://www.kinderjugend-singen.de)

## Baustellen in der Innenstadt

Die Stadt Singen informiert über Baustellen im Innenstadtbereich:

- Thurgauer Straße:** Die gesamte Sanierung der Pflasterkissen dauert voraussichtlich bis 26. Juli. Die Arbeiten werden für das Stadtfest vom 21. bis 23. Juni unterbrochen.
- Schwarzwaldstraße:** Der Wendehammer wird voraussichtlich vom 3. bis 20. Juni saniert.
- Ecke August-Ruf-Straße / Schwarzwaldstraße:** Ein Mühlespiel wird voraussichtlich vom 10. bis 19. Juni angefertigt.

### Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA ([www.efafw.de](http://www.efafw.de)).

### Kommunales Kino Singen Weitwinkel e.V.

**Freitag 24. Mai, 20 Uhr: Angriff auf die Demokratie.** Die Weitwinkel Kooperations-Filmreihe „Zeitwende?“ thematisiert ökologische, ökonomische wie soziale und politische Fragen der Zeit.  
**Sonntag, 26. Mai, 15 Uhr: Der Mondmann** (Kinderkino ab sechs Jahren). Singener Premiere dieses Animationsfilms nach Tomi Ungerers Kinderbuch: Der Mondmann lebt ganz alleine in seiner runden Kugel und blickt vom Himmelszelt auf die Welt. Nun möchte er doch einmal etwas anderes sehen...  
**Sonntag, 26. Mai, 20 Uhr: De engel van Doel.** Das Dörchen Doel ist dem expandierenden Seehafen von Antwerpen (Belgien) im Weg. Ein Abwärtsbeschluss steht – die Vergangenheit muss der Zukunft weichen. Emilienne, eine rüstige Dame, sieht das anders...  
*Alle Filme werden in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) gezeigt.*

## Öffentliche Bekanntmachung

### Wahl der Schöffen und Schöffinnen der Stadt Singen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 14. Mai 2013 beschlossene Vorschlagsliste der Stadt Singen für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen liegt vom 23. bis 29. Mai 2013 im Rathaus, Fachbereich 1, Abteilung Personal und Organisation/Wahlamt, Högarten 2, Zimmer 331, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

schriftlich oder zu Protokoll Einspruch gegen die Vorschlagsliste erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) entweder nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten (§ 37 GVG).

Singen, 22. Mai 2013

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der genannten Auflegungsfrist kann bei der o.g. Dienststelle

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Herzlichen Glückwunsch!

### Altersjubilare

**Mittwoch, 22. Mai:** Viola Dorothea Weber (88), Erna Margot Meißner (83), Walter Ferdinand Bahr (82), Elisabeth Mathilde Jurgeleit (82), Elfriede Anna Fürst (81), Maria Srimsek (81), Margarethe Hallies (80).  
**Donnerstag, 23. Mai:** Günter Kiethe (85), Eugenia Petrovna Kaminskaja (83), Hedwig Maiwald (83), Erna Maria Schick (82), Maria Himmelsbach (81), Viktoria Küstler (81).  
**Freitag, 24. Mai:** Lydia Antonia Niederle (92), Erich Löffler (85), Roland Petschel (83), Monika Grömminger (82), Wolfgang Alfred Grunert (81), Gilbert Roos (81), Hannelore Elsler (80), Leonhard Ziegler (80).  
**Samstag, 25. Mai:** Eveline Breikopf (90), Susanne Ingeborg Häuser (88), Josef Nikolaevic Kowalski (87), Irene Kondziella (84), Karin Herta Zwarg (82), Margarete Gembe (80), Elisabeth Roser (80).  
**Sonntag, 26. Mai:** Elisabetha Kunz (101), Maria Sofia

Vetter (89), Walter Müller (86), Paula Eva Oefelee (84), Ewald Geier (83), Erna Rosa Josefina Jäckle (83), Lieselotte Lemke (82), Paul Maurer (82), Selma Müller (82), Joseph Egon Gerhart (81), Waltraud Erna Schmidt (81).  
**Montag, 27. Mai:** Horst Kurt Kaufmann (84), Maximilian Waldvogel (83), Günter Heinz Rotstein (80).  
**Dienstag, 28. Mai:** Wilhelmina Fendrich (97), Johanna Schellhammer (89), Klara Brandhofer (83), Egon Docktor (83), Josef Kirchgessner (83), Maria Högyi (81), Agnes Maria Zwintzcher (80).  
**Ehejubilare**  
**Goldene Hochzeit**  
**Freitag, 24. Mai:** Herz, Adolf und Olga, geb. Bäurle.  
**Gnadenhochzeit (70 Jahre)**  
**Sonntag, 26. Mai:** Faltiska, Leopold und Maria, geb. Beldovics.  
*Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).*

Rückmeldung an:  
Stadt Singen, Singener Kriminalprävention, Freiheitstraße 2, 78224 Singen  
oder per Fax 07731/85-882544

## Mängelscheck

für Ihre Mängelmeldungen, Anregungen und Wünsche an die Stadtverwaltung



Mängelmeldung:

Ich habe am \_\_\_\_\_ gegen \_\_\_\_\_ Uhr folgende Mängel festgestellt:

Zutreffendes ankreuzen  
 Zutreffendes unterstreichen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Straßenbeleuchtung / Ampelanlage | <input type="checkbox"/> ausgefallen* / flackert* |
| <input type="checkbox"/> Geh- / Radweg* / Fahrbahn*       | <input type="checkbox"/> schadhaft                |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsschild* / Straßenschild* | <input type="checkbox"/> verschmutzt              |
| <input type="checkbox"/> Kanaldeckel* / Grünanlage*       | <input type="checkbox"/> verdeckt                 |
| <input type="checkbox"/> Container Altglas*               | <input type="checkbox"/> verbrannt                |
| <input type="checkbox"/> Altkleiderplätze                 | <input type="checkbox"/> überfüllt                |
| <input type="checkbox"/> Abfall liegt herum               | <input type="checkbox"/> verstopft                |
| <input type="checkbox"/> sonstige Mängel                  | <input type="checkbox"/> wackelt                  |
| <input type="checkbox"/> Spielplatz                       |   |
| <input type="checkbox"/> Robi-Dog-Tüten                   |   |

Kurze, genaue Ortsangabe: \_\_\_\_\_

Wenn Abfälle rumliegen, geben Sie bitte an, welche Abfälle: \_\_\_\_\_

### Anregung:

Ich möchte folgende Anregung geben, die die Stadt Singen verwirklichen könnte:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Singen, den \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Regeln und Gebote

## Nicht überall sind Wald und Flur für Spaziergänger und Radler offen

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutze der Landwirtschaft gilt es, einige Regeln zu beachten.

Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht bereits unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz wäh-

rend der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden. Dies ist bei Äckern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung.

Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbietet demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden. Hierfür ist es völlig gleich, ob der Landwirt seine Wiese eingezäunt hat oder nicht. Der Landwirt darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzuzäunen, muss es aber nicht.

Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Meter durchgängig aufweisen.

Das Wegebot für Radfahrer gilt während des ganzen Jahres!

Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzzeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

## Erfolgreiche Konzertsaison im Blauen Haus



Vierzehn Konzerte und 1158 Besucher, so die beeindruckende Bilanz der Konzertsaison 2012/2013 im Jugendkulturzentrum „Blaues Haus“. Durchschnittlich 83 Besucher sahen viele Bands aus der Umgebung, aber auch Bands aus Stuttgart, Berlin und sogar Paris, die von Punk über Rock, Indie bis Hip Hop keine Wünsche übrig ließen. Am 4. Oktober beginnt die neue Konzertsaison mit den Bands „Mofakette“ und „Ezzo“.

**Stadthalle Singen**

## Konstantin Wecker mit „Wut und Zärtlichkeit“

Der bekannte Liedermacher Konstantin Wecker gastiert am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr auf Einladung des benachbarten Kulturzentrums „Gems“ mit seinem Konzertprogramm „Wut und Zärtlichkeit“ in der Stadthalle Singen. Immer wieder hat der mittlerweile 65-Jährige als Aufrüttler und Mahner Mut bewiesen. Seine Live-Doppel-CD „Wut und Zärtlichkeit“ ist erst kürzlich erschienen.

Mit „Wut und Zärtlichkeit“ reagiert der bayrische Liedermacher auch als Mitt-Sechziger immer noch aktiv auf das, was ihn an seiner Umgebung stört oder beglückt. Das Album und das Live-Programm stellen wie gewohnt politische Empörung und emotionale Innenschau nebeneinander. „Zwischen Zärtlichkeit und Wut tut das Leben richtig gut“, schwelgt Wecker. „Die Zärtlichkeit hilft mir, dass ich mich nicht in der Wut verliere, und die Wut hilft mir, dass ich nicht zu sanft werde, weil das für einen Künstler auch nicht gut ist.“

Der erste Teil der Tour „Wut und Zärtlichkeit“ wurde von hervorragen

den Kritiken und Publikumsreaktionen begleitet und findet nun seine Fortsetzung. Konstantin Wecker wird dabei von seinem musikalischen Weggefährten Jo Bärnickel (Piano, Keyboard), dem demnächstigen Pedalsteel-Spezialisten Nils Tuxen und vom Gitarre und Schlagzeug spielenden Multi-Musiker Jens Fischer-Rodrian begleitet. Gemeinsam präsentieren sie ein lebendiges und vielseitiges Live-Programm, einen poetisch-musikalischen Liebesflug der ganz besonderen Art.

Der Liedermacher, der die deutsche Musikszene seit über vier Jahrzehnten mitprägt, ist sich selbst immer treu geblieben und wird so auch auf seiner aktuellen Tour den Menschen wieder Mut machen, sich zu empören oder ganz einfach Mensch zu bleiben.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Konstantin Wecker

### Wenn Hecken die Sicht behindern

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamenschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten: 4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

### Tourist Info Stadthalle macht Ferienpause

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist während den Pfingstferien vom 21. bis einschließlich 31. Mai geschlossen.

Das Büro der Tourist Information

Singen in der Marktpassage (Telefon 07731/85-262) steht den Kunden zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung; werktags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

## Kampagne für Zivilcourage

Pünktlich zum Singener Stadtfest vom 21. bis 23. Juni weitet die Singener Kriminalprävention die Initiative „Tu was! Zeig' Zivilcourage!“ aus. Mit den zehn Goldenen Regeln für Zivilcourage will die Initiative Menschen jeden Alters nachhaltig für Zivilcourage in der Öffentlichkeit sensibilisieren und ihnen praktische Regeln und Verhaltensweisen mit auf den Weg geben.



Am Zivilcouragestand der Singener Kriminalprävention beim Stadtfest Standort: Ecke August-Ruf-Straße/Hegaugstraße) erhalten die Besucherinnen und Besucher Informationen rund um das Thema. Die Ehrenamtlichen der Projekte Nachtwanderer, die Busbegleiter sowie die Botschafter für eine saubere und sichere Stadt werden sich vorstellen, Rede und Antwort stehen.

### Zehn „Goldene Regeln“ für Zivilcourage

• **Beobachten Sie genau und werden Sie aktiv!**

Ein einziger Schritt, eine deutliche Geste kann die Situation verändern, Handlungsspielräume eröffnen und Umstehende dazu anregen, selbst etwas zu tun. Je länger Sie zögern, desto schwieriger wird es einzugreifen.

• **Fordern Sie andere direkt zur Mithilfe auf!**  
Sprechen Sie konkret einzelne Per-

sonen an und sagen Sie ihnen, was Sie von ihnen erwarten. Informieren Sie in öffentlichen Verkehrsmitteln das Fahrpersonal.

• **Rufen Sie die Polizei!**

Meistens haben wir ein Handy dabei, mit dem wir die Polizei informieren können. Wenn nicht, dann bitten Sie andere, dies zu tun.

• **Erzeugen Sie Aufmerksamkeit!**  
Sprechen Sie laut. Ihre Stimme gibt Ihnen Selbstvertrauen und ermutigt andere. Schreiben Sie laut und schrill.

• **Reden und zuhören!**  
Teilen Sie auch das Offensichtliche mit. Sprechen Sie ruhig, aber deutlich. Hören Sie zu, was die Angreifenden sagen. Aus ihren Antworten bekommen Sie Hinweise für Ihre nächsten Schritte.

• **Halten Sie zu den Angegriffenen!**  
Nehmen Sie Blickkontakt zu den Angegriffenen auf. Das vermindert deren Angst. Sprechen Sie sie direkt an: „Ich helfe Ihnen“. Ziel des Eingreifens ist es, die Angegriffenen zu schützen und ihnen aus der Situation herauszuhelfen.



Singens Modellprojekt „Familienberatung an Kindertageseinrichtungen“ beim Bundeskongress „Elternbegleitung“ in Berlin vorgestellt: Marika Boll (Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen/3. von links) und Edelgard Anderson (Familienberaterin/Mitte) diskutierten auf dem Podium mit.

## Stadt Singen stellt ihr Modellprojekt bei Bundeskongress „Elternbegleitung“ in Berlin vor

Die Stadt Singen stellte ihr bundesweit einzigartiges Modellprojekt „Familienberatung an Kindertageseinrichtungen“ beim Bundeskongress „Elternbegleitung“ in Berlin vor. Marika Boll (Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen) und Edelgard Anderson (Familienberaterin) machten die Kongressteilnehmer/innen mit den Inhalten des Projektes bekannt, das auf Elternberatung als eine feste Größe an Kindertageseinrichtungen zielt und durch die Stadt Singen aus kommunalen Mitteln gefördert wird.

Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ hat zum Ziel, Eltern bei den

Lern- und Bildungswegen ihrer Kinder im Alltag zu begleiten. Qualifizierte Fachleute der Familienbildung stehen Eltern bei den Bildungsentscheidungen und der frühen Förderung ihrer Kinder als Vertrauenspersonen zur Seite. Dazu finanziert das Bundesfamilienministerium bis Ende 2014 die Weiterqualifizierung von insgesamt 4000 interessierten und geeigneten Fachkräften, koordiniert mit den bundesweit tätigen Trägern der Familienbildung, den einheitlichen Rahmen für fachgerechte Curricula.

Zudem unterstützt das Bundesfamilienministerium bundesweit an insgesamt 100 Standorten die modellhafte Erprobung von Vernetzungs-

strukturen zur Bildungsbegleitung vor Ort. Bis Ende 2014 werden Einrichtungen der Familienbildung mit jährlich 10000 Euro gefördert, um Familien bei der Bildungsbegleitung ihrer Kinder zu unterstützen.

Den „1. Bundeskongress Elternbegleitung“ hat Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder im Berliner „erwerk“ eröffnet. Die Veranstaltung brachte 350 Fachkräfte aus der Familienbildung zusammen, um sich über ihre Arbeit in der Elternbegleitung auszutauschen, unterschiedliche Strategien der Elternsprache zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Mehr als 2000 zu Elternbegleiterin-

nen und Elternbegleiter qualifizierte Fachleute sind jetzt schon bundesweit aktiv. Damit ist Bildungsbegleitung in der Praxis angekommen. Ob im Familienzentrum, auf dem Spielplatz, in Kita oder Schule, in der Stadt oder auf dem Land – an unterschiedlichen Orten unterstützen Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter Mütter und Väter bei der Bildung und Entwicklung ihrer Kinder.

Im Vorfeld des Kongresses wurden drei ausgewählte Projekte von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern vor Ort bei der Arbeit besucht und porträtiert. So auch das bundesweit einzigartige Modellprojekt der Stadt Singen „Familienberatung an Kindertageseinrichtungen.“

## Hundehalter und ihre Vierbeiner haben so einiges zu beachten

In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Deshalb zur Klarstellung hier erneut einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen:

• Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird.

• Im bewohnten und bebauten Innenbereich sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im-

mer an der Leine zu führen.

• Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, Hunde unangeleint umherlaufen zu lassen.

• Und selbst im Außenbereich dürfen Hunde nur dann frei laufen, wenn sie in Begleitung einer Person sind, die durch Zuruf absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies muss dann aber auch geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.



• Vorsicht: Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel auch im Außenbereich lieber den Hund an die Leine nehmen.

• Immer wachsam sein, damit eventuell auftretende Problemsituationen möglichst frühzeitig zu erkennen sind und entsprechend gehandelt werden kann.

• Bitte den Hund nur solchen Personen (insbesondere bei Kindern) überlassen, die auch körperlich in

der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.

• Derjenige, der mit einem Hund unterwegs ist, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen (auch nicht an Haus- oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.

• Dennoch dort abgelegten Hundekot haben „Herrchen“ oder „Frauchen“ unverzüglich zu beseitigen.

„Wir bitten alle Hundehalter dringend, diese Punkte zu beachten. Sonst ist eventuell ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder eine privatrechtliche Schadensersatzklage möglich“, appelliert das städtische Ordnungsamts.

### Herz-Jesu-Platz:

#### Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstags-Wochenmarkt ist zurückgekehrt. Auf dem Herz-Jesu-Platz freuen sich die Marktbesucher mit ihrem vielseitigen und frischen Angebot auf viele Kunden.

### Friedrich-Wöhler-Gymnasium

## Theater gegen Sucht und Gewalt



Mit Begeisterung waren die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums beim Mitmach-Theaters dabei.

Zwei Theatervorstellungen der besonderen Art fanden für rund 240 Schülerinnen und Schüler aller siebten und für zwei sechste Klassen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums im Kulturzentrum „Gems“ statt. Auf Einladung des Schulsozialarbeiters Matthias Schlotter brachte die „Wilde Bühne“ aus Stuttgart die Themen Sucht, Gewalt, Handlungsalternativen und Unterstützungsmöglichkeiten auf die Bühne. Das Besondere an diesem Theater: Alle 25 Darsteller waren drogenabhängig, bringen also ihre eigenen Erfahrungen in das Stück ein und die Jugendlichen werden aktiv in das Geschehen miteinbezogen. So hat man beispielsweise eine Szene wiederholt, in der ein Schüler einen Schauspieler zu ersetzen hatte (großes Bild). Zusätzlich stand ein Vertreter der Kriminalprävention (Polizei) für Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg finanziell unterstützt.

Kontakt: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

**Beuren an der Aach**

**SINGEN kommunal**  
Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN kommunal vom 5. Juni: Montag, 27. Mai, 16 Uhr.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) hat während den Pfingstferien zu. Bücherausgabe dann wieder am Montag, 3. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr.

**St. Bartholomäuskirche**  
Sonntag, 26. Mai, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier  
18 Uhr: Maiandacht  
Dienstag, 28. Mai, 19 Uhr: Rosenkranz  
19.30 Uhr: Hl. Messe  
Donnerstag (Fronleichnam), 30. Mai, 9.30 Uhr: Festgottesdienst in Hausen bei der Eichenhalle, anschließend Prozession

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Seniorenachmittag**  
Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet wegen Fronleichnam bereits am Donnerstag, 23. Mai, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Ausflug der Seniorengruppe**  
Für die Halbtagesfahrt der Seniorengruppe am 19. Mai nach Wasserburg sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

**Brunnenförderfest**  
Die Narrenzunft Buronia veranstaltet ihr 10. Brunnenförderfest am Sonntag, 2. Juni (zwischen Rathaus und Musikhalle). Begonnen wird ab 11 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen, es spielen der Musikverein Harmonie Beuren und die Talheimer Musikanten. Es gibt ein Unterhaltungsprogramm und eine reichhaltigen Tombola. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Bohlingen**

**Abgabeschluss**  
Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN kommunal vom 5. Juni: Montag, 27. Mai, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

**Aachtalhalle**  
Die Aachtalhalle bleibt von Montag, 8. Juli, bis einschließlich Samstag, 13. Juli, für den Übungsbetrieb gesperrt.

**Retnernachmittag**  
Sonntag, 16. Juni, 14 Uhr: Die Internatschule Schloss Bohlingen lädt zu Kaffee und Kuchen ein.  
Dienstag, 18. Juni: Fahrt nach Ravensburg zu der Beukelaer. Abfahrt: 12.30 Uhr. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

**Fußball**  
Samstag, 25. Mai, 16 Uhr: SV Bohlingen II – Türk. SV Singen II

Sonntag, 26. Mai, 15 Uhr: SV Bohlingen I – Türk. SV Singen I

**Friedingen**

**Abgabeschluss**  
Redaktionsschluss für Beiträge in SINGEN kommunal vom 5. Juni: Montag, 27. Mai, um 15 Uhr bei der Verwaltungsstelle.

**Hausen an der Aach**

**Papiertonne**  
Freitag, 31. Mai: Altpapiertonne.

**Kirchliches**  
Samstag, 25. Mai, 18 Uhr: Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr: Vorabendmesse  
Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr: Maiandacht

**Fußball**  
Aktive  
Samstag, 25. Mai, 16 Uhr: SV Hausen I – Hegauer FV III  
Sonntag, 26. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Hattinger SV II

**Fronleichnam**  
Das gemeinsame Fronleichnamsfest der Seelsorgeeinheit wird am Donnerstag, 30. Mai, gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr vor oder in der Eichenhalle (je nach Wetter). Freiwillige Helfer/Innen und Blumenspenden sind am Mittwoch, 29. Mai, ab 15 Uhr bei der Eichenhalle willkommen. Auch am Donnerstag ab 5 Uhr morgens freut sich das Organisationsteam über jede helfende Hand. Nach getaner Arbeit sind ALLE zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

**Feuerwehr-Senioren**  
Freitag, 31. Mai, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Altersabteilung im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

**Frauengymnastik**  
Frauen ab 60 Jahren können jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr etwas für ihr Wohlbefinden tun: Unter fachkundiger Anleitung findet eine Gymnastikeinheit in der Eichenhalle statt. Nähere Auskünfte bei Inge Pelz, Telefon 921302.

**Schlatt unter Krähen**

**Abgabeschluss**  
Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN kommunal vom 5. Juni: Montag, 27. Mai, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

**Stadtteilbücherei geschlossen**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) hat während den Pfingstferien zu. Bücherausgabe dann wieder am Mittwoch, 5. Juni, 17 bis 19 Uhr.

**St. Johanneskirche**  
Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr: Rosenkranz  
19.30 Uhr: Hl. Messe  
Sonntag, 26. Mai, 10.15 Uhr: Hl. Messe  
18 Uhr: Abschluss der Maiandachten mit eucharistischem Segen  
Fronleichnam, 30. Mai, 9.30 Uhr: Festgottesdienst in Hausen an der Aach bei der Eichenhalle, anschließend Prozession

**Blutspenden**  
Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 28. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle statt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 70 Jahren. Die Telefon-Hotline steht bei allen Fragen zur Blutspende unter 0800/1194911 kostenfrei zur Verfügung.

**Überlingen am Ried**

**TSV-Termine**  
Sonntag, 26. Mai, 13 Uhr: DJK Singen II – TSV Überlingen/Ried II  
15 Uhr: VfB Randegg I – TSV Überlingen/Ried I  
Donnerstag (Fronleichnam), 30. Mai: AH-Turnier in Frankfurt-Hausen

**Seifenkistenrennen**  
Ein Seifenkistenrennen (mit verschiedenen Altersklassen) veranstaltet die Jugendfeuerwehr am Sonntag, 8. September. Teilnahmeberechtigt sind ALLE ab acht Jahren. Die Fahrzeuge müssen eine geschlossene Bodenplatte haben, lenk- und bremsfähig sein. Kettcars, Dreiräder, Bobby-Cars etc. sind nicht startberechtigt. Weitere Infos und Anmeldungen: Andrea Schwegler, Telefon 3195828, E-Mail: Andrea.Swegler@web.de.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

**Wichtiger Hinweis**  
Blaues Haus: neue Öffnungszeiten

**Für Kinder**  
Montag: 13.30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung  
14 bis 15.30: Kinderspielezeit  
16 bis 17.30 Uhr: Kids aktiv und kreativ  
Dienstag: 13.30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung  
14 bis 15.30 Uhr: Kinderband  
Mittwoch: 13.30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung  
14 bis 15.30 Uhr: Basteln  
Donnerstag: 13.30 bis 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung  
14 bis 15.30 Uhr: Koch- und Backclub

**Für Jugendliche**  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 16.30 bis 21 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 16.30 bis 21 Uhr  
Freitag 14-tägig: 16.30 bis 22 Uhr

**Kirchliche Nachrichten**

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**  
Samstag, 25. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefeier  
Dienstag, 28. Mai, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung  
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet mit Krankengese  
Samstag, 1. Juni, 9 Uhr: Eucharistiefeier

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)  
Fronleichnam, 30. Mai, 15 Uhr: Altkatholische Eucharistiefeier (altkatholischer Pfarrer Joachim Sohn und altkatholischer Diakon Robert Geßmann)

Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr: Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)

**Öffnungszeiten City-Pastoral**  
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Workshop Mediation:**  
Eine Einführung in die Mediation. Termine: Freitag, 7. Juni, 18 bis 21 Uhr, Samstag, 8. Juni, 9.30 bis 17.30 Uhr und Sonntag, 9. Juni, 9.30 bis 14.30 Uhr. Ort: Salemer Haus, Heiligenbergerstraße 6, 88682 Salem. Der Workshop dient als Grundlagenseminar. Bei Interesse ist ein weiterer Aufbau, auch in Form einer berufsbegleitenden Jahresausbildung angedacht. Leitung: Frauenreferat in Kooperation mit dem Salemer Haus; Referentin: Nadja Gilbert, Politologin und Ausbilderin in Mediation, Kosten: 250 Euro Seminarkosten (Mittagessen extra). Anmeldung bei der Katholischen Regionalstelle, Zelglerstraße 4, 78224 Singen, Telefon: 07731/87550, E-Mail: sekretariat@boden-see-hohenzollern.de.



**WOCHENBLATT SINGEN**

**Jäck setzt Serie fort**

Vierter Titel bei den Badischen Meisterschaften

**Singen (swb).** Die Badischen Minigolfmeisterschaften 2013, die am Wochenende im Minigolfzentrum Waldshut stattfanden, standen ganz im Zeichen des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen. Mit insgesamt 2x Gold-, 4x Silber- und 3x Bronzemedailen wurden die Meisterschaften klar von den Hohentwielern dominiert. Höhepunkt dabei war der Sieg von Christopher Jäck in der Herrenkategorie. Der Deutsche Meister von 2011 ließ der Konkurrenz keine Chance und holte nach 2010, 2011 und 2012 in diesem Jahr seinen vierten Titel in Folge. Sascha Mark (Silbermedaille) und Thomas Höfler (Bronzemedaille), sowie Christian Weigl (Rang 10) und Kevin König (Rang 13) zeigten die Überlegenheit der Singener in der Herrenkategorie. Aber auch in den übrigen Kategorien zeigten die Singener Spielerinnen und Spieler ihre tolle Form. So gewann Lena Hengstler in der Kategorie Jugend weiblich hinter Nationalspielerin Anna Rummelin (BSV Inzlingen) ebenfalls die Silbermedaille. Kai Hengstler schaffte bei der männlichen Jugend den Sprung aufs Podest und erreichte am Ende die Bronzemedaille.



Christopher Jäck holte sich seinen vierten Badischen Meistertitel. sub-Bild: Verein

Die Titelverteidigerin Claudia Hengstler, musste in diesem Jahr die Überlegenheit von Melanie Hammerschmidt (MGF Hilzingen) anerkennen, holte sich aber mit Rang 2 die Silbermedaille. Zu den Medaillengewinnern gehörten auch Barbara Schmid (Rang 2) und Christine Feucht (Rang 3) in der Kategorie Seniorinnen. Einen dramatischen Verlauf nahm der Mannschaftswettbewerb. Von Beginn an entwickelte sich ein spannender Dreikampf um den Sieg zwischen den Mannschaften

aus Waldshut, Hilzingen und Singen, in dessen Verlauf die Führung mehrfach wechselte. Am Ende konnte sich die Vierermannschaft des 1. BGC Singen (Christian Weigl, Thomas Höfler, Sascha Mark und Christopher Jäck) mit insgesamt 863 Schlägen gegen die Hilzinger Mannschaft (865 Schläge) und Waldshut (867 Schläge) durchsetzen. Gleichzeitig mit den Badischen Meisterschaften fand im Bundesleistungszentrum in Bad Münstereifel das sogenannte Filz-Masters statt. Mit Philip Lau und Franz Höfler waren auch 2 Singener Spieler zu diesem hochklassigen Event eingeladen worden. Während Franz Höfler trotz starkem Spiel nach der Vorrunde die Segel streichen musste, gelang Philip Lau der Sprung in die Finalrunde. In der ersten KO Runde schied er dann unglücklich gegen Anke Willenbockel (MGC Peine) unglücklich aus. Nach einem Sieg in der Platzierungsrunde gegen Alice Kobisch (MGC Mainz) stand am Ende mit Rang 17 ein Topergebnis. Weitere Informationen rund um den Minigolfsport in Singen gibt es im Internet unter www.bgc-singen.de.

**Tennis in den Pfingstferien**

**Singen (swb).** Im Rahmen des Trainings des Tennisclub Singen bietet das Tennisausbildungszentrum vereinsübergreifend in den Pfingstferien vom 27. bis 29. Mai ein Jugendtraining an. Es findet in den folgenden Kategorien statt: jeweils von 9 bis 11 Uhr für Mini und Midi (7-10 Jahre) mit Spiel- und Staffelform. Von 10 bis 13 Uhr ist der Platz für Mannschaftsspieler (11-16 Jahre) mit Technikverbesserung und Matchtraining reserviert. Training von 11 bis 14 Uhr wird für Turnierspieler (14-18 Jahre) angeboten. Anmeldung und weitere Informationen sind erhältlich über info@schmidle-tennissport.de oder telefonisch unter 0172 / 6300289.



Mit Eifer waren die Teilnehmer des Ju-Jutsu-Lehrgangs beim Judo-club Singen auf der Matte. swb-Bild: Verein

**Spaß auf der Matte**  
Judo-Club bot Seminar an

**Singen (swb).** Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Abteilung Ju-Jutsu im Judo-Club Singen fand ein Lehrgang für Kinder, Jugendliche und interessierte Trainer statt. Mit rund 30 Ju-Jutsukas war die Trainingsmatte gut besucht. Teilgenommen haben nicht nur Sportler des Judo-Club Singen, auch aus Konstanz waren ein paar Teilnehmer angereist. Trainer, Swen Harz, 2. Dan Ju-Jutsu, ist Jugendreferent des Badischen Ju-Jutsu-Verbandes aus Ludwigshafen. Geübt wurden Prüfungsprogramme bis zum grünen Gürtel. So wurden Würfe und Beinstellvarianten genauso geübt wie

Aktiv- und Passivblöcke in Kombination mit Knietechniken und (Gelenk) Hebel. Ju-Jutsu ist nicht nur ein Wettkampfsport, wer Ju-Jutsu trainiert, trainiert auch immer viel Selbstverteidigung. Immer wieder problematisch auf den Schulhöfen ist der sogenannte »Schwitzkasten«, deshalb wurden dazu verschiedene Möglichkeiten der Befreiung geübt. Am 22. Juni wird ein weiterer Jubiläumslehrgang »25 Jahre Ju-Jutsu in Singen« stattfinden. Eingeladen sind alle Budo-sportler und Ju-Jutsukas ab 14 Jahren oder 5. Kyu. Infos unter www.JudoClub-Singen.de

**Die Bibel und der Koran**

**Singen (swb).** Am Dienstag, 4. Juni, findet ab 19 Uhr der sicherlich sehr spannende Vortrag zum Thema »Was sagt die Bibel über Jesus und was sagt der Koran?« statt. Referent ist Yassir Eric. Der Vortrag findet im Markussaal um 19 Uhr statt. Veranstalter ist die Südstadtgemeinde.